



Finanzielle Highlights

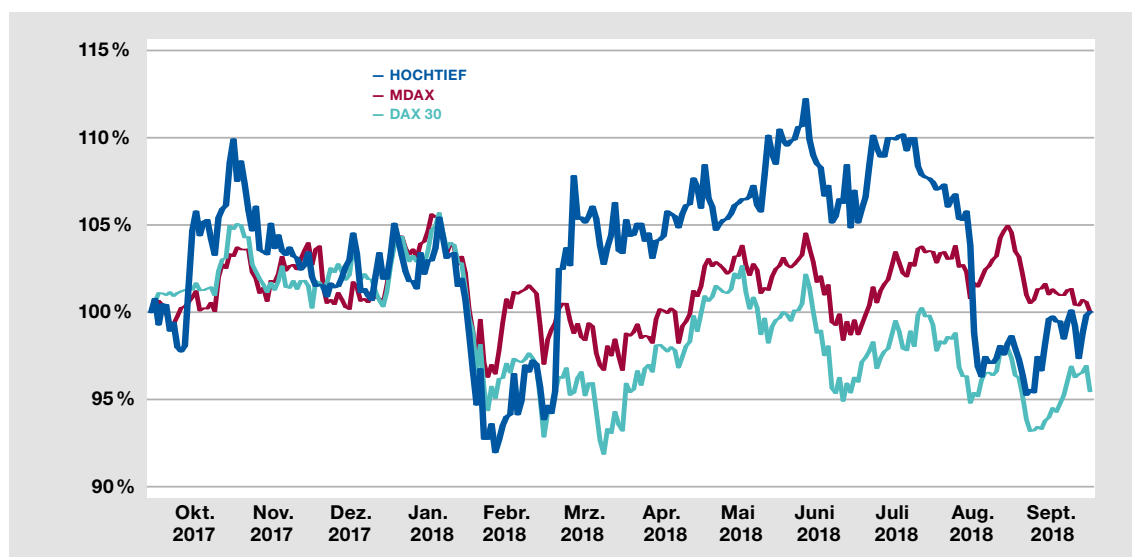
- Nominaler Konzerngewinn +33 Prozent gegenüber Vorjahr auf 403 Mio. Euro; operativ +15 Prozent gegenüber Vorjahr auf 369 Mio. Euro
- Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit +12 Prozent gegenüber Vorjahr auf 519 Mio. Euro
- Nettofinanzvermögen des Konzerns bei 1,3 Mrd. Euro; +782 Mio. Euro ggü. Vj. nach Dividendenzahlungen von 259 Mio. Euro in Q3
- Auftragsbestand von 45,3 Mrd. Euro; +8 Prozent gegenüber Vorjahr währungsbereinigt (+6 Prozent nominal)
- Guidance bestätigt: operativer Konzerngewinn für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 470–520 Mio. Euro (+4–15 Prozent gegenüber Vorjahr)
- Abertis-Transaktion abgeschlossen: Ausschüttungsquote HOCHTIEF-Dividende steigt von 50 Prozent auf 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Einmal-effekte, Zahlen sind nicht währungsbereinigt

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen*							
(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	01-12 2017
Umsatzerlöse	17.402,1	16.533,8	5,3 %	6.199,1	5.516,1	12,4 %	22.631,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	703,1	628,8	11,8 %	249,2	229,9	8,4 %	865,8
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ (%)	4,0	3,8	0,2	4,0	4,2	-0,2	3,8
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	368,6	320,4	15,0 %	131,4	119,8	9,7 %	452,3
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	5,74	4,99	15,0 %	2,04	1,86	9,7 %	7,04
EBITDA	1.040,9	998,0	4,3 %	366,8	332,9	10,2 %	1.320,8
EBITDA Marge (%)	6,0	6,0	0,0	5,9	6,0	-0,1	5,8
EBIT	754,5	704,4	7,1 %	263,0	240,6	9,3 %	925,1
EBIT Marge (%)	4,3	4,3	0,0	4,2	4,4	-0,2	4,1
Ergebnis vor Steuern/PBT	736,0	607,5	21,2 %	289,8	221,8	30,7 %	823,6
Konzerngewinn	402,8	302,8	33,0 %	173,9	113,7	52,9 %	420,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	6,27	4,71	33,1 %	2,71	1,77	53,1 %	6,55
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	519,1	462,9	12,1 %	246,5	232,2	6,2 %	1.372,1
Betriebliche Investitionen netto	278,8	225,8	23,5 %	115,3	74,8	54,1 %	251,8
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	240,3	237,1	1,3 %	131,2	157,4	-16,6 %	1.120,3
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.289,8	507,9	153,9 %	1.289,8	507,9	153,9 %	1.265,8
Auftragseingang	19.188,9	21.402,8	-10,3 %	6.347,4	7.662,4	-17,2 %	30.443,5
Auftragseingang LTM	28.229,6	27.252,9	3,6 %	28.229,6	27.252,9	3,6 %	30.443,5
Leistung	18.648,9	18.004,3	3,6 %	6.607,6	6.030,9	9,6 %	24.518,4
Auftragsbestand	45.281,1	42.868,3	5,6 %	45.281,1	42.868,3	5,6 %	44.644,2
Mitarbeiter (Stichtag)	56437	54629	3,3 %	56437	54629	3,3 %	53890

EBIT und EBITDA angepasst

Relative Entwicklung des Aktienkurses



Titelbild: Grundstein für das Büro- und Hotelhochhaus „ONE“ gelegt

Die Frankfurter Skyline erhält Zuwachs: HOCHTIEF errichtet den Rohbau für das 190 Meter hohe Büro- und Hotelhochhaus ONE, direkt an der Schnittstelle von Bankenviertel und Messe. Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle für Bau und Betrieb, ein DGNB-Zertifikat in Gold wird angestrebt. Ende 2021 soll das Gebäude bezugsfertig sein.

Liebe Aktionäre und Freunde von HOCHTIEF,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF hat sich in den ersten neun Monaten 2018 solide entwickelt. Der Konzern konnte bei Ergebnis, Cashflow, Margen und Auftragsbestand kräftig zulegen und wies zum Ende des Berichtszeitraums ein Nettofinanzvermögen von 1,3 Mrd. Euro nach Dividendenzahlungen von 259 Mio. Euro im dritten Quartal aus.

Der **nominale Konzerngewinn** stieg um 33 Prozent auf 403 Mio. Euro. Darin ist ein Beitrag in Höhe von 58 Mio. Euro aus unserer at Equity bilanzierten 20-Prozent-Beteiligung an Abertis von Juni bis September 2018 enthalten. Der **operative Konzerngewinn**, der Einmaleffekte ausklammert, **erhöhte sich im Jahresvergleich um 15 Prozent auf 369 Mio. Euro. Alle drei Divisions** trugen zu diesem soliden Zuwachs beim operativen Konzerngewinn bei.

Bereinigt um Wechselkurseffekte, lag der **Umsatz** im Zeitraum Januar bis September 2018 mit **17,4 Mrd. Euro um 12 Prozent über dem Vorjahreswert**; nominal belief sich der Anstieg auf 5 Prozent. Bezogen auf den Umsatz, erreichte die **operative PBT-Marge des Konzerns 4,0 Prozent in den ersten neun Monaten 2018, verglichen mit 3,8 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres.**

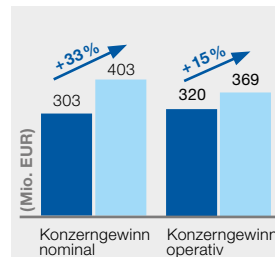
Das Augenmerk der Führungsmannschaft von HOCHTIEF liegt weiterhin auf dem Risikomanagement und einer cash-gestützten Profitabilität. Bei positiver Entwicklung des Nettoumlaufvermögens lag das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit mit 519 Mio. Euro um 12 Prozent** beziehungsweise 56 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Infolge gestiegener Auftragsvolumina im Bergbau- und Tunnelbaugeschäft erhöhten sich die betrieblichen Investitionen (netto) um 53 Mio. Euro auf 279 Mio. Euro. Der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit blieb über die letzten zwölf Monate stabil und lag mit mehr als 1,1 Mrd. Euro weiter auf hohem Niveau.

HOCHTIEF-Konzern – Highlights in den ersten neun Monaten 2018

Nom. Konzerngewinn +33% ggü. Vj. auf 403 Mio.

Euro; op. +15% ggü. Vj. auf 369 Mio. Euro

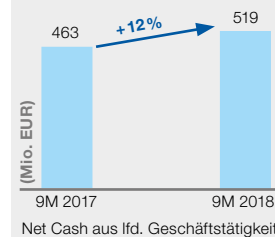
- Op. PBT +12% ggü. Vj. auf 703 Mio. Euro in 9M 2018 – solider Wachstumstrend in allen Divisions
- Umsatz in 9M 2018 von 17,4 Mrd. Euro, +12% FX-bereinigt, +5% nominal
- Op. Konzerngewinn und PBT ohne at Equity konsolidiertes Ergebnis von Abertis in Höhe von 58 Mio. Euro



Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit

+12% ggü. Vj. auf 519 Mio. Euro

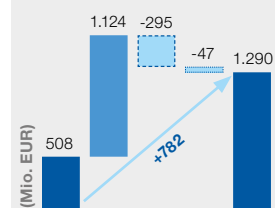
- Solides Wachstum cashgestützter Gewinne, verbesserter Working-Capital-Trend (LTM 283 Mio. Euro Cash-in)
- Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf nachhaltig hohem Niveau von über 1,1 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten



Nettofinanzvermögen des Konzerns bei 1,3

Mrd. Euro; +782 Mio. Euro ggü. Vj. nach Dividendenzahlungen von 259 Mio. Euro in Q3

- Alle Divisions erreichten höhere Net-Cash-Positionen im Quartals- und Jahresvergleich
- Nach Abschluss der Abertis-Transaktion im Oktober läge das Pro-forma-Nettofinanzvermögen 9M 2018 bei 0,8 Mrd. Euro



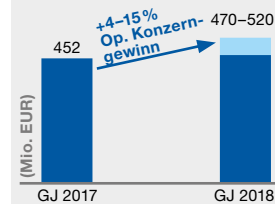
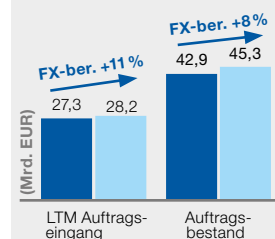
Auftragsbestand von 45,3 Mrd. Euro; +8% ggü. Vj. währungsbereinigt (+6% nominal)

- 28,2 Mrd. Euro Auftragseingang i.d. letzten 12 Monaten, +11% währungsbereinigt ggü. Vj. (+4% nominal)
- Auftragsbestand entspricht rechnerischer Reichweite von 22 Monaten, basierend auf der Leistung in den letzten zwölf Monaten



Guidance bestätigt: op. Konzerngewinn GJ 2018 i. H.v. 470–520 Mio. Euro (+4–15% ggü. Vj.)

- Starke Ausschreibungspipeline in unseren Kernmärkten USA, Kanada, Asien-Pazifik und Europa von rund 500 Mrd. Euro für 2018 und darüber hinaus; PPP-Projektpipeline von über 210 Mrd. Euro
- Abschluss der Abertis-Transaktion im Oktober; 1,4 Mrd. Euro HOCHTIEF-Investition (0,9 Mrd. Euro Kapitalerhöhung, 0,5 Mrd. Euro Finanzressourcen) für 20% Beteiligung am weltweit führenden internationalen Mautstraßenbetreiber
- Abertis-Transaktion abgeschlossen: Ausschüttungsquote HOCHTIEF-Dividende für GJ 2018 steigt nach Abertis-Transaktion von 50 Prozent auf 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns



LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate
PBT = Ergebnis vor Steuern
GJ = Geschäftsjahr

Ende des dritten Quartals belief sich das **Nettofinanzvermögen** des HOCHTIEF-Konzerns auf **1,29 Mrd. Euro** und übertraf den Vorjahreswert aufgrund der starken Cash-flow-Performance in den letzten zwölf Monaten damit um 782 Mio. Euro. Unsere drei Divisions zeigen sowohl im Jahresvergleich als auch gegenüber Juni 2018 alle eine verbesserte Nettofinanzposition. Nach Abschluss der Abertis-Transaktion (im Oktober) läge das Pro-forma-Nettofinanzvermögen des Konzerns Ende September 2018 bei über 800 Mio. Euro. Das Pro-forma-**Eigenkapital** insgesamt läge bei 2,3 Mrd. Euro (berichtet 1,4 Mrd. Euro).

Mit **45,3 Mrd. Euro** lag der **Auftragsbestand** zum Ende des Berichtszeitraums währungsbereinigt um 8 Prozent über dem Vorjahreswert. Etwa die Hälfte des Auftragsbestands entfällt auf Projekte in der Region Asien-Pazifik, 44 Prozent machen Aufträge in Nord- und Südamerika aus und etwa 8 Prozent Projekte in Europa. Mit 28,2 Mrd. Euro überstieg der **Auftragseingang in den letzten zwölf Monaten den Vergleichswert des Vorjahres währungsbereinigt um 11 Prozent**.

Die Gesellschaften in allen Divisions erhielten wichtige neue Projektaufträge im dritten Quartal des Jahres 2018: Turner wird bis Ende 2020 das Las Vegas Convention Center erweitern. Die CIMIC-Gesellschaft CPB Contractors wird für die Regierung von Victoria einen Teil des knapp 6,9 Mrd. Euro schweren Großprojekts „Metro Tunnel“ in Melbourne realisieren. Thiess, der weltweit tätige Minendienstleister, erhielt eine Auftragsweiterung für die Tagebau-Kohlenmine Encuentro in Nord-Chile. Pacific Partnerships und CPB Contractors haben gemeinsam mit Konsortialpartnern den Vertrag abgeschlossen, um in Neuseeland eine Gefängnis- und Therapieeinrichtung als Public-Private-Partnership-Projekt zu errichten. In Deutschland wird HOCHTIEF zwei Bürogebäude in dem neuen Gewerbequartier I/D Cologne bauen. Zudem erneuert HOCHTIEF eine Brücke über die A1.

Die **Pipeline relevanter Ausschreibungen** in unseren Kernmärkten Nordamerika, Asien-Pazifik und Europa ist **unverändert stark**. Nach derzeitigem Stand sollen dort im weiteren Jahresverlauf 2018 und in der Folgezeit Projekte im Wert von rund 500 Mrd. Euro auf den Markt kommen. Mit über 210 Mrd. Euro ist die aktuelle PPP-Tenderpipeline sehr gut gefüllt.

Durch die solide Entwicklung unseres integrierten Modells und der starken Projektpipeline sind wir gut positioniert, um unsere Prognose für 2018 erfüllen und einen positiven Ausblick für 2019 geben zu können.

Im Juli 2018 schüttete der Konzern die **Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 3,38 Euro je Aktie** an die Aktionäre aus. **Dies stellt eine Steigerung um 30 Prozent gegenüber 2016 dar** und reflektiert die starke Gewinn- und Cashgenerierung des Konzerns sowie den Stellenwert, den das HOCHTIEF-Management der Vergütung der Aktionäre als wesentliches Element unserer Kapitalallokationsstrategie beimisst.

Die Abertis-Transaktion wurde im Oktober abgeschlossen. Für eine Beteiligung von 20 Prozent am weltweit führenden internationalen Mautstraßenbetreiber hat HOCHTIEF 1,4 Mrd. Euro investiert. Finanziert wurde diese HOCHTIEF-Beteiligung von 20 Prozent durch eine Kapitalerhöhung um zirka 0,9 Mrd. Euro und finanzielle Ressourcen in Höhe von etwa 0,5 Mrd. Euro. Nach Abschluss der Transaktion im Oktober hält unser Mehrheitsgesellschafter ACS 50,4 Prozent der Unternehmensanteile, während Atlantia mit 23,9 Prozent an HOCHTIEF beteiligt ist. Als Folge der erhöhten Gewinnentwicklung, die sich aus unserer Investition in Abertis ergibt, **steigt die Ausschüttungsquote für die HOCHTIEF-Dividende für das Geschäftsjahr 2018 nach der Abertis-Transaktion von 50 Prozent auf 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns**.

Konzernausblick

HOCHTIEF bestätigt seine Erwartung, **2018 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 470 bis 520 Mio. Euro** zu erzielen. Das entspricht einer Steigerung von 4 bis 15 Prozent gegenüber 2017, wobei alle unsere Divisions zur weiter verbesserten Performance des Konzerns beitragen dürften.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes,
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick

HOCHTIEF verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 ein deutliches Umsatzwachstum und legte beim Auftragsbestand weiter zu. Unsere cash-gestützte Profitabilität hat sich deutlich verbessert und zeigt sich in höheren Margen sowie Ergebnis- und Cashzahlen. Das Nettofinanzvermögen lag Ende September 2018 bei 1,29 Mrd. Euro und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres um 782 Mio. Euro.

Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im Zeitraum von Januar bis September 2018 **Umsatzerlöse** in Höhe von 17,4 Mrd. Euro. Bereinigt um Wechselkursbewegungen, lag das Umsatzvolumen um 12 Prozent über dem Vorjahr. Auf Eurobasis belief sich der Zuwachs auf 5 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Veränderung	Veränderung FX-ber.
HOCHTIEF Americas	9.501,1	8.644,5	9,9%	16,9%
HOCHTIEF Asia Pacific	6.767,8	6.580,8	2,8%	11,4%
HOCHTIEF Europe	1.056,1	1.227,2	-13,9%	-14,3%
Corporate	77,1	81,3	-5,2%	0,9%
Konzern	17.402,1	16.533,8	5,3%	12,3%

Die Division HOCHTIEF Americas erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 9,5 Mrd. Euro und damit ein Plus in Höhe von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf wechselkursbereinigter Basis lagen die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas um 17 Prozent über dem Vorjahreswert. Unsere US-Tochtergesellschaften Turner (Hochbau) und Flatiron (Tiefbau) sind in ihren Marktsegmenten sehr aktiv und steigerten die Umsätze mit zweistelligen Zuwachsraten. Der Auftragsbestand Ende September 2018 erreichte einen neuen Höchstwert von 19,9 Mrd. Euro und lag damit 30 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die Division HOCHTIEF Asia Pacific verzeichnete im laufenden Geschäftsjahr eine gute Umsatzentwicklung: die im Berichtszeitraum von CIMIC erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 10,7 Mrd. australische Dollar und lagen damit um 11 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Der auf Eurobasis von HOCHTIEF Asia Pacific erzielte Umsatz belief sich auf 6,8 Mrd. Euro und lag damit um 3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im Neunmonatszeitraum von Januar bis September 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 1,1 Mrd. Euro. Vor allem aufgrund des planmäßig geringeren Umsatzbeitrags des Bereichs Immobilienprojektentwicklung und unseres disziplinierten Ansatzes bei Ausschreibungen ging das Umsatzniveau im Vorjahresvergleich zurück.

Auf den Märkten außerhalb Deutschlands erzielte HOCHTIEF in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 16,7 Mrd. Euro. Der Internationalisierungsgrad lag, vergleichbar zum Vorjahr, bei 96 Prozent.

HOCHTIEF profitierte bei der Ergebnisentwicklung des laufenden Geschäftsjahres von einem soliden Wachstum in allen operativen Divisions sowie von der erstmaligen Konsolidierung unseres Anteils von 20 Prozent an Abertis. Das in der Berichtsperiode von Januar bis September 2018 erzielte nominale **Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 736 Mio. Euro lag um 21 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Bei dem um Einmaleffekte bereinigten operativen PBT ergab sich eine Verbesserung um 12 Prozent auf 703 Mio. Euro.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Veränderung
HOCHTIEF Americas	222,3	188,6	17,9%
HOCHTIEF Asia Pacific	444,2	415,7	6,9%
HOCHTIEF Europe	35,2	25,9	35,9%
Corporate	34,3	-22,7	251,1%
Nominales PBT Konzern	736,0	607,5	21,2%
Einmaleffekte	-32,9	21,3	-
Restrukturierung	16,8	6,2	171,0%
Investition/Desinvestition	-59,3	3,1	-
Wertberichtigungen	0,0	4,1	-100,0%
Verschiedenes	9,6	7,9	21,5%
Operatives PBT Konzern	703,1	628,8	11,8%

Die Division HOCHTIEF Americas zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 eine starke Ergebnisperformance. Infolge des starken Umsatzwachstums und steigender Margen bei Turner und Flatiron verbesserte sich das nominale PBT im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent

auf 222 Mio. Euro. Auf währungsbereinigter Basis ergab sich ein Anstieg um 25 Prozent.

Die Ergebnisentwicklung der Division HOCHTIEF Asia Pacific wurde in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres durch die starke Performance der CIMIC-Gruppe bestimmt. Das nominale PBT von CIMIC verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent auf 775 Mio. australische Dollar. Der Ergebnisanstieg der Berichtsperiode geht zurück auf das Umsatzwachstum der operativen Einheiten und eine konsequente Fokussierung auf Projektentwicklung und Kostenkontrolle. Auf Eurobasis lag das PBT der Division HOCHTIEF Asia Pacific mit 444 Mio. Euro um 7 Prozent über dem Vorjahr.

Die Division HOCHTIEF Europe setzte den im bisherigen Jahresverlauf 2018 verzeichneten Aufwärtstrend fort. Das nominale PBT für den Neunmonatszeitraum 2018 kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 9 Mio. Euro auf 35 Mio. Euro.

HOCHTIEF weist für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 ein **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** in Höhe von 240 Mio. Euro aus. Der Anstieg um 110 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert resultierte im Wesentlichen aus höheren Ergebnisbeiträgen aus der Beteiligung von 20 Prozent der auf HOCHTIEF entfallenden Abertis-Anteile (58 Mio. Euro), die seit dem 1. Juni 2018 entsprechend der Equity-Methode einbezogen wurde, und aus einem höheren Ergebnisbeitrag von Gemeinschaftsunternehmen bei CIMIC und der Division HOCHTIEF Americas.

In den Monaten Januar bis September 2018 verbesserte sich das **Finanzergebnis** des HOCHTIEF-Konzerns im Vergleich zum Vorjahr um 18 Mio. Euro auf -77 Mio. Euro.

Die Aufwendungen aus **Ertragsteuern** beliefen sich im abgelaufenen Neunmonatszeitraum auf 208 Mio. Euro. Bei der Steuerquote ergab sich im Vergleich zum Vorjahr (31 Prozent) ein Rückgang um etwa 3 Prozentpunkte auf 28 Prozent. Hier wirkten sich im Wesentlichen höhere Ergebnisbeiträge von at Equity bilanzierten Beteiligungen aus.

HOCHTIEF hat den **Konzerngewinn** in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 – dank Verbesserun-

gen in allen Divisions – signifikant gesteigert. Beim nominalen Konzerngewinn legte der Konzern um 33 Prozent auf 403 Mio. Euro zu. Der operative Konzerngewinn belief sich auf 369 Mio. Euro und übertraf damit den Vorjahreswert um 15 Prozent. Von den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitenanteile) in Höhe von 126 Mio. Euro entfiel der überwiegende Teil auf die CIMIC-Gruppe.

Konzerngewinn

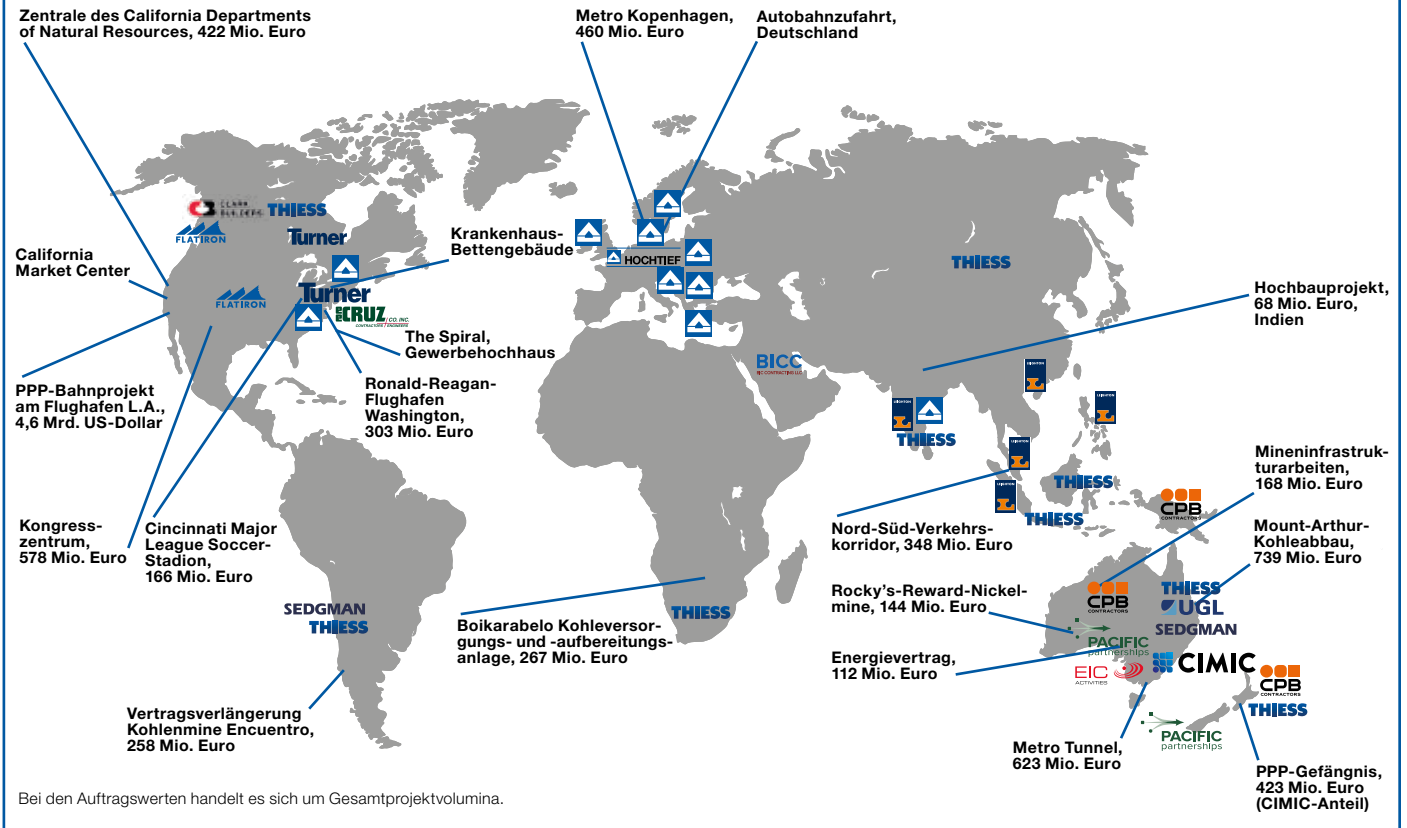
(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Veränderung
HOCHTIEF Americas	135,8	115,3	17,8 %
HOCHTIEF Asia Pacific	213,4	194,5	9,7 %
HOCHTIEF Europe	28,0	17,6	59,1 %
Corporate	25,6	-24,6	-
Nominaler Konzerngewinn	402,8	302,8	33,0 %
Einmaleffekte	-34,2	17,6	-
Restrukturierung	16,0	4,4	263,6 %
Investition/Desinvestition	-58,6	3,2	-
Wertberichtigungen	0,0	2,1	-100,0 %
Verschiedenes	8,4	7,9	6,3 %
Operativer Konzerngewinn	368,6	320,4	15,0 %

Auftragslage

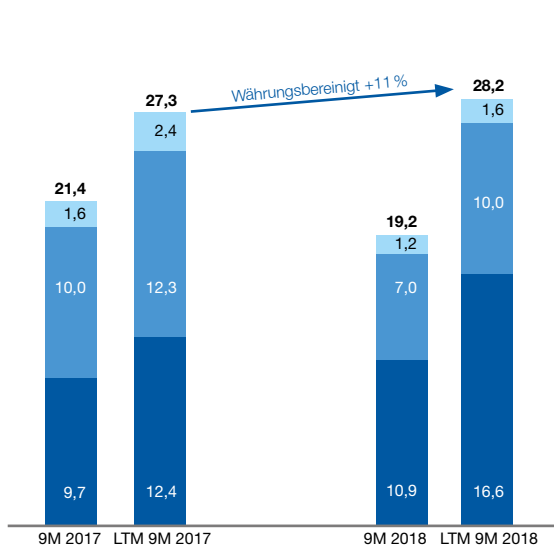
HOCHTIEF verzeichnete Auftragseingänge im Wert von 28,2 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten; dies entspricht einem währungsbereinigten Anstieg von 11 Prozent (nominal 4 Prozent).

Die Division HOCHTIEF Americas konnte ihren Auftragseingang in den letzten neun Monaten währungsbereinigt um 20 Prozent (nominal 13 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr steigern. Dabei verzeichneten sowohl Turner als auch Flatiron eine starke Auftragsentwicklung. Die rechnerische Auftragsreichweite in der Division beträgt 19 Monate. Der Auftragsbestand der Division HOCHTIEF Asia Pacific belief sich auf einen weiterhin hohen Wert von 21,8 Mrd. Euro. Dies entspricht einer rechnerischen Reichweite von zirka 25 Monaten. Der Auftragseingang der letzten zwölf Monate betrug 10,0 Mrd. Euro. In der Division HOCHTIEF Europe ist der Auftragsbestand stabil bei 3,6 Mrd. Euro, was eine rechnerische Auftragsreichweite von 24 Monaten darstellt. Der Auftragseingang erreichte in den ersten neun Monaten 2018 1,2 Mrd. Euro und liegt damit in etwa auf dem Niveau der Leistung in diesem Zeitraum.

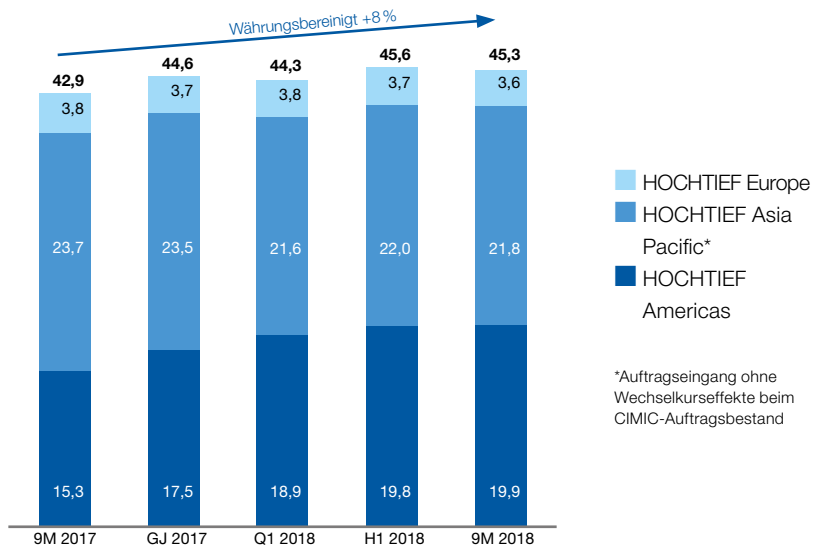
HOCHTIEF-Konzern – aktuelle wesentliche Projekte



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



*Last twelve months/
letzte zwölf Monate

Cashflow

(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Verän- derung	LTM* 10/2017–09/2018	01–12 2017
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	884,5	778,4	106,1	1.145,0	1.038,9
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-365,4	-315,5	-49,9	283,3	333,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	519,1	462,9	56,2	1.428,3	1.372,1
Betriebliche Investitionen brutto	-294,0	-259,2	-34,8	-392,2	-357,4
Betriebliche Anlagenabgänge	15,2	33,4	-18,2	87,4	105,6
Betriebliche Investitionen netto	-278,8	-225,8	-53,0	-304,8	-251,8
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	240,3	237,1	3,2	1.123,5	1.120,3

Zum Ende des dritten Quartals 2018 betrug der **Auftragsbestand** des Konzerns **45,3 Mrd. Euro**. Dies entspricht einem um Währungseffekte bereinigten Anstieg von 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (+6 Prozent nominal); im Quartalsvergleich blieb der Auftragsbestand stabil. Die Aussichten für den Rest des Jahres und darüber hinaus sind angesichts einer starken Tenderpipeline von insgesamt etwa 500 Mrd. Euro in allen Divisions weiterhin sehr positiv. Bei hoher Leistung ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine weiterhin hohe rechnerische Auftragsreichweite von 22 Monaten für den Konzern.

Finanzlage

Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit wurde in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 in erster Linie durch die starken cashbasierten Ergebniszuwächse getrieben. Bei der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens achten wir weiterhin auf konsequentes Working-Capital-Management. Hier zeigte sich im dritten Quartal 2018 mit einem gegenüber dem Vorjahresquartal um 41 Mio. Euro verbesserten Wert eine positive Tendenz. Insgesamt verbesserte sich das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahr um 56 Mio. Euro auf 519 Mio. Euro. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate (Oktober 2017 bis September 2018) belief sich der Wert auf starke 1,4 Mrd. Euro.

Die gestiegenen Investitionsausgaben spiegeln vor allem das Wachstum im Bergbau- und Tunnelbaugeschäft bei CIMIC wider. Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 lagen mit 294 Mio. Euro daher über dem Vorjahreswert (259 Mio. Euro). Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen beliefen sich im Neunmonatszeitraum 2018 auf 15 Mio. Euro (Vorjahr 33 Mio. Euro). Die **betrieblichen Investitionen (netto)** betragen 279 Mio. Euro (Vorjahr 226 Mio. Euro).

Beim **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erreichte HOCHTIEF in den ersten neun Monaten mit 240 Mio. Euro einen leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahreswert (237 Mio. Euro). Der Wert im Zwölfmonatszeitraum von Oktober 2017 bis September 2018 lag stabil auf einem hohen Niveau von 1,1 Mrd. Euro.

Vermögenslage

HOCHTIEF wendet ab dem 1. Januar 2018 die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Aufgrund der Anwendung dieser neuen Vorschriften wurden – ausgehend vom HOCHTIEF-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 – einzelne Positionen der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 angepasst. Die wesentlichen Anpassungen betrafen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Finanzforderungen, die at Equity bewerteten Finanzanlagen sowie das Eigenkapital. Per Saldo führte die Anpassung der Eröffnungsbilanz des HOCHTIEF-Konzerns zum 1. Januar 2018 zu einem Rückgang der Bilanzsumme in Höhe von 1,3 Mrd. Euro.

Ausweis der Abertis-Transaktion in der Übergangsphase

Im dritten Quartal 2018 setzten HOCHTIEF, ACS und Atlantia die gemeinschaftliche Übernahme von Abertis planmäßig fort. Die Transaktion wirkte sich in dieser Übergangsphase – wie bereits zum Halbjahresabschluss 2018 – in erheblichem Maße auf die HOCHTIEF-Konzernbilanz aus. Wie zwischen den drei Übernahmeparteien vereinbart, hat HOCHTIEF im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebots Abertis-Anteile erworben und diese – nach dem Bilanzstichtag – im Oktober 2018 in eine gemeinsam gehaltene Investmentgesellschaft (Special Purpose Vehicle [SPV]) übertragen. Die Übertragung der Anteile an das SPV wird im HOCHTIEF-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 bilanziell abgebildet.

Zum 30. September 2018 führt in der Übergangsphase die Transaktion auf der Aktiv- und Passivseite der HOCHTIEF-Konzernbilanz im Vergleich zum Jahresanfang zu einem deutlichen Anstieg der Anteile an at Equity bewerteten Finanzanlagen, der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden. Diese vorübergehenden Veränderungen sind ausschlaggebend für den Anstieg der **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2017 (13,3 Mrd. Euro) um 16,5 Mrd. Euro auf 29,8 Mrd. Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30. September 2018 auf 6,7 Mrd. Euro und lagen damit um 2,7 Mrd. Euro über dem Stand vom 31. Dezember 2017. Hier wirkte sich in erster Linie der auf HOCHTIEF entfallende Anteil an Abertis (20 Prozent) mit 3,4 Mrd. Euro aus. Die at Equity bewerteten Finanzanlagen stiegen daher deutlich auf 3,7 Mrd. Euro. Die im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 zum 1. Januar 2018 vorgenommenen Anpassungen der Eröffnungsbilanzwerte der at Equity bewerteten Finanzanlagen und der Finanzforderungen im Umfang von rund -600 Mio. Euro kompensierten diesen Anstieg teilweise.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Jahresende 2017 (9,4 Mrd. Euro) deutlich um 13,7 Mrd. Euro auf 23,1 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür war der Erwerb von Abertis-Anteilen im Wert von 13,2 Mrd. Euro. Diese wurden im Zuge der gemeinsam mit den Partnern ACS und Atlantia durchgeführten Übernahme im Oktober 2018 an das SPV übertragen. Gemäß den Bestimmungen des IFRS 5 wurden diese Anteile im HOCHTIEF-Konzernabschluss zum 30. September 2018 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert. Daneben wirkte sich in den kurzfristigen Vermögenswerten die Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung der Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 aus. Der überwiegende Teil des Anpassungsbetrags in Höhe von insgesamt rund -800 Mio. Euro betraf mit rund -760 Mio. Euro die Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr nach Erstanwendung des IFRS 15 zum 1. Januar 2018. Unter Berücksichtigung von operativen Entwicklungen und Währungseinflüssen gingen die Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr im Vorjahresvergleich um 177 Mio.

Euro auf 4,6 Mrd. Euro zurück. Mit einem Bestand an Wertpapieren in Höhe von 423 Mio. Euro und flüssigen Mitteln in Höhe von 3,6 Mrd. Euro zeigte die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns am Ende des Neunmonatszeitraums 2018 einen temporären Anstieg um 531 Mio. Euro gegenüber dem Niveau vom 31. Dezember 2017, was hauptsächlich auf die Ausgabe der HOCHTIEF-Anleihe (500 Mio. Euro) im Juli 2018 zurückzuführen ist.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 verringerte sich das in der angepassten Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 ausgewiesene **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns um rund 1,4 Mrd. Euro. Unter Einbezug der im laufenden Berichtsjahr wirksamen Eigenkapitalveränderungen – hierzu gehören im Wesentlichen das Ergebnis nach Steuern (528 Mio. Euro) und Dividendenausschüttungen (-316 Mio. Euro) – belief sich das Konzerneigenkapital zum Stichtag 30. September 2018 auf 1,4 Mrd. Euro. Die im Zusammenhang mit der Abertis-Transaktion im Oktober 2018 vorgenommene Kapitalerhöhung wird das Eigenkapital um rund 908 Mio. Euro erhöhen.

Die **langfristigen Schulden** lagen zum 30. September 2018 bei 3,2 Mrd. Euro und damit um 226 Mio. Euro über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2017. Ausschlaggebend hierfür war die Inanspruchnahme bestehender Fazilitäten bei Kreditinstituten. Der Bestand an Anleiheverbindlichkeiten lag mit 1,5 Mrd. Euro auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2017. Darin wirkte sich die im dritten Quartal 2018 durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft emittierte Anleihe im Nominalvolumen von 500 Mio. Euro erhöhend aus. Der Emissionserlös dieser Anleihe dient allgemeinen Unternehmenszwecken und der Akquisition von Abertis. Der Anstieg aus der Neuemission wurde durch die Umgliederung einer im Mai 2019 fälligen Anleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft im Nominalvolumen von ebenfalls 500 Mio. Euro in die kurzfristigen Schulden kompensiert.

Die **kurzfristigen Schulden** waren maßgeblich durch die fortgesetzte gemeinschaftliche Übernahme von Abertis durch HOCHTIEF, ACS und Atlantia beeinflusst. Im Zeitraum von Januar bis September 2018 erhöhte sich der Bestand im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (7,8 Mrd. Euro) um 17,4 Mrd. Euro auf 25,2 Mrd. Euro. Von diesem Anstieg betrafen 13,2 Mrd. Euro die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten von Abertis verbundenen Schulden, die im Zuge der Transaktion auf das SPV

*Definition siehe Konzernbericht 2017, Seite 232.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern*

(In Mio. EUR)	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	31.12.2017
HOCHTIEF Americas	1.124,2	743,3	380,9	972,4
HOCHTIEF Asia Pacific	800,6	441,4	359,2	578,5
HOCHTIEF Europe	93,3	2,7	90,6	210,6
Corporate	-728,3	-679,5	-48,8	-495,7
Konzern	1.289,8	507,9	781,9	1.265,8

und indirekt auf ACS/Atlantia im Oktober 2018 übertragen wurden (80 Prozent). Daneben werden **Finanzverbindlichkeiten aus der Abertis-Transaktion** in Höhe von 3,2 Mrd. Euro ausgewiesen. Diese stehen im Zusammenhang mit dem als at Equity bewertete Finanzanlagen bilanzierten Abertis-Anteil von HOCHTIEF (20 Prozent). Im Anstieg der anderen kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 585 Mio. Euro auf 821 Mio. Euro wirkte sich vor allem die Umgliederung der oben genannten und im Mai 2019 fälligen Anleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft aus. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen vor allem durch das operative Geschäftswachstum um 436 Mio. Euro auf 6,8 Mrd. Euro.

Ende September 2018 belief sich das **Nettofinanzvermögen** des HOCHTIEF-Konzerns auf 1,29 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Stand vom 30. September 2017 hat sich der Wert mit einem Anstieg um 782 Mio. Euro mehr als verdoppelt. Alle operativen Divisions zeigen dabei eine verbesserte Nettofinanzposition.

Nach dem Abertis-Abschluss im Oktober 2018 läge das Pro-forma-Nettofinanzvermögen des HOCHTIEF-Konzerns zum 30. September 2018 bei 0,8 Mrd. Euro. Ursächlich hierfür sind der Einsatz von Finanzressourcen in Höhe von 0,5 Mrd. Euro sowie eine Kapitalerhöhung um 0,9 Mrd. Euro zur Finanzierung der Investition von HOCHTIEF in Höhe von 1,4 Mrd. Euro für einen Anteil von 20 Prozent an Abertis.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2017 verändert. Die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2017 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken** gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vor dem Hintergrund des positiven Konzernausblicks bestätigen wir unsere Erwartung, **2018 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 470 bis 520 Mio. Euro** zu erzielen. Das entspricht einer Steigerung von 4 bis 15 Prozent gegenüber 2017, wobei alle unsere Divisions zur weiter verbesserten Performance unseres Konzerns beitragen dürften.

**Sie finden unseren Chancen- und Risikobericht im Konzernbericht 2017 ab Seite 121 und im Internet unter www.hochtief.de.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen*							
(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Verän- derung	Q3 2018	Q3 2017	Verän- derung	01-12 2017
Bereichsumsatz	9.501,1	8.644,5	9,9%	3.449,6	2.872,2	20,1%	11.838,9
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	224,4	193,1	16,2%	81,1	67,7	19,8%	258,4
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ %	2,4	2,2	0,2	2,4	2,4	0,0	2,2
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	137,3	118,0	16,4%	47,3	41,2	14,8%	165,2
Ergebnis vor Steuern/PBT	222,3	188,6	17,9%	79,0	67,8	16,5%	254,0
Konzerngewinn	135,8	115,3	17,8%	45,8	41,3	10,9%	162,6
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	185,0	80,4	130,1%	94,6	103,3	-8,4%	449,1
Betriebliche Investitionen brutto	-26,2	-21,3	-23,0%	-17,2	-7,5	-129,3%	-30,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.124,2	743,3	51,2%	1.124,2	743,3	51,2%	972,4
Auftragseingang	10.904,1	9.696,8	12,5%	3.278,1	3.781,4	-13,3%	15.381,5
Leistung	9.236,8	8.507,1	8,6%	3.376,3	2.840,2	18,9%	11.630,3
Auftragsbestand (Stichtag)	19.878,1	15.323,4	29,7%	19.878,1	15.323,4	29,7%	17.517,1
Mitarbeiter (Stichtag)	11931	10622	12,3%	11931	10622	12,3%	10460

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
 1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Einmal-effekte

HOCHTIEF Americas verzeichnet weiterhin eine insgesamt äußerst positive Geschäftsentwicklung. So übertraf der **Umsatz** in den ersten neun Monaten 2018 in Landeswährung den Vorjahreswert um 17 Prozent. In Euro liegt der Umsatz bei 9,5 Mrd., 10 Prozent über dem Vorjahreswert. Das **operative Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich um 16 Prozent auf 224 Mio. Euro, während die operative PBT-Marge um 20 Basispunkte auf 2,4 Prozent zulegte. Sowohl Turner als auch Flatiron trugen mit ihren Gewinnen und Margen zu diesem Wachstum bei.

Die Cashgenerierung in der Division HOCHTIEF Americas lag ebenfalls auf einem hohen Niveau. Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 105 Mio. Euro auf 185 Mio. Euro. Grund dafür sind der unveränderte Fokus auf cashgestützte Profitabilität und das Risikomanagement in unserem gesamten Nordamerikageschäft.

Infolge dieser höheren Cashgenerierung lag das **Nettofinanzvermögen** in der Division Ende September 2018 bei über 1,1 Mrd. Euro – das sind 381 Mio. Euro mehr als noch im Vorjahr.

HOCHTIEF Americas erzielte im Zeitraum Januar bis September 2018 **Auftragseingänge** in Höhe von 10,9 Mrd. Euro. Der Anstieg um 13 Prozent geht auf mehrere Projektgewinne bei Turner und Flatiron zurück. In Landeswährung fällt der Zuwachs mit 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr sogar noch stärker aus.

Der **Auftragsbestand** erreichte ein neues Rekordniveau und lag mit 19,9 Mrd. Euro zum Ende des dritten Quartals um 30 Prozent über dem Wert von Ende September 2017.

Die Gesellschaften der Division HOCHTIEF Americas erhielten im dritten Quartal Auftragseingänge in verschiedenen Segmenten: So wird Turner das Las Vegas Convention Center in einem Joint Venture bauen. Das Vorhaben mit einem Volumen von zirka 580 Mio. Euro soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden. Der Neubau wird zirka 130 000 Quadratmeter Nutzfläche bieten.

Auf dem Campus des Hackensack University Medical Centers in New Jersey baut Turner ein neues Gebäude, das unter anderem über 24 Operationssäle und zirka 200 Betten verfügen wird.

Zudem erneuert Turner das California Market Center im Fashion-Viertel von Los Angeles. Entstehen sollen drei Gebäude mit jeweils 13 Etagen.

Flatiron erhielt einen Folgeauftrag am internationalen Flughafen von Denver – dies unterstreicht die gute Kooperation mit dem Kunden.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir rechnen für 2018 mit weiterem Wachstum bei HOCHTIEF Americas und einem **operativen Vorsteuerergebnis** im Bereich von **270 bis 300 Mio. Euro**, einem **Plus von 5 bis 16 Prozent** gegenüber dem Wert von 258 Mio. Euro im Jahr 2017.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen

(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Verän- derung	Q3 2018	Q3 2017	Verän- derung	01-12 2017
Bereichsumsatz	6.767,8	6.580,8	2,8 %	2.351,1	2.234,2	5,2 %	9.077,0
Ergebnis vor Steuern/PBT	444,2	415,7	6,9 %	155,1	147,9	4,9 %	578,9
Ergebnis vor Steuern Marge %	6,6	6,3	0,3	6,6	6,6	0,0	6,4
Konzerngewinn	213,4	194,5	9,7 %	76,6	70,3	9,0 %	275,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	800,6	441,4	81,4 %	800,6	441,4	81,4 %	578,5
Auftragsbestand (Stichtag)	21.822,6	23.701,1	-7,9 %	21.822,6	23.701,1	-7,9 %	23.465,5
Mitarbeiter (Stichtag)	38841	38324	1,3 %	38841	38324	1,3 %	37781

Die Division **HOCHTIEF Asia Pacific** ist bestimmt durch die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (72,7 Prozent zum 30. September 2018, unverändert gegenüber dem Vorjahr). Damit verbunden sind Finanzierungs- und Holdingkosten sowie Kursveränderungen zwischen dem australischen Dollar und dem Euro.

Mit 444 Mio. Euro lag das nominale **Ergebnis vor Steuern (PBT)** von HOCHTIEF Asia Pacific in den ersten neun Monaten 2018 um 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Die PBT-Marge verbesserte sich von 6,3 Prozent im Zeitraum Januar bis September 2017 auf 6,6 Prozent. Alle Kerngeschäftsfelder der Division – Bauen, PPP, Minengeschäft und Services – entwickeln sich erfreulich. Allerdings beeinträchtigten Wechselkurseffekte das von der Division ausgewiesene Ergebnis, da im Berichtszeitraum der australische Dollar gegenüber dem Euro um durchschnittlich 8 Prozent schwächer als im Vorjahr war.

Beim Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit legte HOCHTIEF Asia Pacific im Vorjahresvergleich um fast 50 Mio. Euro auf 560 Mio. Euro weiter zu. Dadurch bedingt lag das Nettofinanzvermögen der Division Ende September mit etwa 800 Mio. Euro um 360 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Der **Auftragsbestand** blieb mit 22 Mrd. Euro stabil.

Kennzahlen CIMIC

Der **Konzerngewinn (NPAT)** von CIMIC erhöhte sich im Neunmonatszeitraum um 13 Prozent auf 564 Mio. australische Dollar. Mit 775 Mio. australischen Dollar übertraf das **Ergebnis vor Steuern** den Vorjahreswert ebenfalls um 13 Prozent. Die PBT-Marge blieb mit 7,2 Prozent stabil.

Beim Umsatz legte CIMIC um mehr als 11 Prozent auf 10,7 Mrd. australische Dollar zu.

CIMIC konnte die Cashgenerierung weiter steigern. Der **Mittelzufluss** aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 1,1 Mrd. australische Dollar – ein Plus von mehr als 140 Mio. australischen Dollar gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund verstärkter Aktivitäten im Minengeschäft und Tunnelbau stiegen die Nettoinvestitionen um fast 100 Mio. australische Dollar auf 383 Mio. australische Dollar.

Infolge dieser starken Cashflow-Entwicklung wies CIMIC Ende September 2018 ein **Nettofinanzvermögen** von 1,2 Mrd. australischen Dollar aus. Damit hat sich der Wert gegenüber September 2017 verdoppelt – damals lag er bei 0,6 Mrd. australischen Dollar.

Der **Auftragsbestand** lag im Neunmonatszeitraum mit 35 Mrd. australischen Dollar weiter auf solidem Niveau. Im operativen Kerngeschäft – Bau, Mining und Services – wurde ein Zuwachs von insgesamt 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Der Auftragseingang belief sich im Berichtszeitraum auf 11,8 Mrd. australische Dollar.

Für den weiteren Jahresverlauf 2018 wurde eine **Projekt-pipeline** mit für CIMIC relevanten Ausschreibungen im Wert von 35 Mrd. australischen Dollar identifiziert. In den Jahren ab 2019 sollen weitere Projekte mit einem Volumen von 375 Mrd. australischen Dollar auf den Markt kommen, darunter PPP-Projekte im Wert von 110 Mrd. australischen Dollar.

CIMIC vermeldete im Berichtszeitraum wichtige neue Projekte, sowohl in Australien als auch außerhalb des Kontinents, darunter: Bauprojekte mit einem Wert von 820 Mio. Euro in Australien, Neuseeland und Asien; Minenaufträge mit einem Wert von 460 Mio. Euro in Australien und Südamerika; Projekte im Wert von 380 Mio. Euro im Bereich Mineralienverarbeitung in Südafrika und den USA; und Projekte im Wert von 165 Mio. Euro im Bereich Anlagenverwaltung und -dienstleistungen in Australien.

Unter anderem beauftragte die Regierung von Victoria die Rail Infrastructure Alliance (RIA) mit einem Infrastrukturprojekt im Wert von 620 Mio. Euro, das zum knapp 7 Mrd. Euro schweren Großprojekt „Metro Tunnel“ in und um Melbourne gehört. Die RIA, bestehend aus CPB Contractors, John Holland und Aecom, kooperiert mit dem Auftraggeber Rail Projects Victoria sowie dem Konzessionsnehmer Metro Trains Melbourne, an dem die CIMIC-Gesellschaft UGL 20 Prozent hält. Der Auftragswert für CPB Contractors liegt bei zirka 250 Mio. Euro, die Arbeiten sollen 2025 abgeschlossen sein.

Sedgman hat Aufträge für die Kohleversorgungs- und -aufbereitungsanlage Boikarabelo in Südafrika erhalten, um Dienstleistungen wie Planung, Einkauf und Bau zu erbringen. Dies enthält den laufenden Betrieb und die Wartung. Die Aufträge haben einen Gesamtwert von zirka 270 Mio. Euro für Sedgman.

Thiess, der weltweit tätige Minendienstleister, wird den Betrieb in der Tagebau-Kupfermine Encuentro in Nord-Chile ausbauen. Die Auftragsverweiterung hat einen Wert von 260 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich verändernder Rahmenbedingungen erwartet CIMIC für 2018 weiterhin einen **Konzerngewinn (NPAT)** im Bereich von **720 bis 780 Mio. australischen Dollar**. Das entspricht einem Plus von 3 bis 11 Prozent (2017: 702 Mio. australische Dollar).

HOCHTIEF Europe

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Einmal-effekte

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen*							
(In Mio. EUR)	9M 2018	9M 2017	Verän- derung	Q3 2018	Q3 2017	Verän- derung	01-12 2017
Bereichsumsatz	1.056,1	1.227,2	-13,9 %	374,0	387,6	-3,5 %	1.609,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	44,0	33,1	32,9 %	17,1	13,8	23,9 %	45,0
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ %	4,2	2,7	1,5	4,6	3,6	1,0	2,8
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	33,6	24,9	34,9 %	13,9	9,3	49,5 %	36,2
Ergebnis vor Steuern/PBT	35,2	25,9	35,9 %	13,7	13,8	-0,7 %	32,5
Konzerngewinn	28,0	17,6	59,1 %	13,8	9,3	48,4 %	23,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-184,0	-105,1	-75,1 %	-19,7	-51,6	61,8 %	106,6
Betriebliche Investitionen brutto	-7,5	-14,3	47,6 %	-2,2	-3,5	37,1 %	-18,9
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	93,3	2,7	-	93,3	2,7	-	210,6
Auftragseingang	1.234,1	1.637,0	-24,6 %	374,0	440,7	-15,1 %	1.962,0
Leistung	1.270,3	1.394,5	-8,9 %	455,3	459,3	-0,9 %	1.893,9
Auftragsbestand (Stichtag)	3.592,8	3.846,2	-6,6 %	3.592,8	3.846,2	-6,6 %	3.663,6
Mitarbeiter (Stichtag)	5470	5480	-0,2 %	5470	5480	-0,2 %	5448
davon in Deutschland	3301	3245	1,7 %	3301	3245	1,7 %	3223

Die Entwicklung bei HOCHTIEF Europe verlief in den ersten neun Monaten 2018 erfreulich. Bei einem Umsatz von 1,1 Mrd. Euro erhöhte sich das **operative Vorsteuerergebnis** gegenüber dem Vorjahr um 11 Mio. Euro auf 44 Mio. Euro. Die operative PBT-Marge stieg von 2,7 Prozent im Neunmonatszeitraum 2017 auf 4,2 Prozent. Ergänzt durch die Entwicklung im Bereich PPP setzte das Baugeschäft seinen positiven Beitrag fort.

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreswert um 32 Mio. Euro. In der Veränderung des Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreswert schlugen sich die substantiellen Veräußerungen im Immobilienbereich im Neunmonatszeitraum 2017 nieder. Ende September 2018 wies die Bilanz von HOCHTIEF Europe ein solides Nettofinanzvermögen von 93 Mio. Euro aus. Dies entspricht einem Zuwachs von mehr als 90 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der **Auftragseingang** von 1,2 Mrd. Euro im Neunmonatszeitraum 2018 entsprach dem Niveau der Leistung. Der hohe Vergleichswert des Vorjahres war durch den Großauftrag über 421 Mio. Euro für das Projekt Zuidasdok in den Niederlanden geprägt.

Der **Auftragsbestand** der Division belief sich Ende September auf 3,6 Mrd. Euro und stellt eine rechnerische Auslastung von rund zwei Jahren dar.

Die Gesellschaften der Division HOCHTIEF Europe erhielten im dritten Quartal eine Reihe neuer Aufträge: So baut

HOCHTIEF in Köln die beiden Bürogebäude A1 und A2 mit einem Gesamtvolumen von zirka 63 Mio. Euro.

Ein neues Wohnquartier entsteht in Hamburg: HOCHTIEF ist für die beiden Lose Ost und West des Projekts Heidbrook Plateau im Zentrum des Quartiers verantwortlich; jedes Los besteht aus vier Einzelgebäuden und einer gemeinsamen Tiefgarage. Das Projekt soll 2020 fertiggestellt sein.

In Wuppertal verantwortet HOCHTIEF nächstes Jahr den Ersatzneubau der Schwelmetalbrücke an der Autobahn A 1. Der Auftrag umfasst den Abriss und Neubau von zwei Teilbauwerken der Brücke aus den 1960er-Jahren. Es ist eines der ersten Infrastrukturvorhaben in Nordrhein-Westfalen, die mit Building Information Modeling (BIM) realisiert werden.

HOCHTIEF Polska modernisiert innerhalb von 20 Monaten eine Gepäckabfertigungshalle am Terminal A des Warschauer Flughafens Chopin.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für 2018 erwarten wir für die Division eine weitere Steigerung des **operativen Vorsteuerergebnisses auf 55 bis 65 Mio. Euro**. Das entspricht einem **Zuwachs um 10 bis 20 Mio. Euro** gegenüber dem Vergleichswert von 2017 in Höhe von 45 Mio. Euro.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2018	9M 2017	Verän- derung	Q3 2018	Q3 2017	01-12 2017
Umsatzerlöse	17.402.063	16.533.849	5,3 %	6.199.044	5.516.125	22.630.950
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	16.642	-27.412	-	-3.146	16.298	-53.552
Sonstige betriebliche Erträge	98.295	134.382	-26,9 %	30.519	42.038	171.439
Materialaufwand	-12.657.621	-11.767.489	7,6 %	-4.503.389	-3.960.488	-16.229.440
Personalaufwand	-3.100.978	-3.088.945	0,4 %	-1.106.378	-1.021.387	-4.119.809
Abschreibungen	-286.432	-293.528	-2,4 %	-103.853	-92.158	-395.621
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-899.047	-917.790	-2,0 %	-323.920	-298.987	-1.239.080
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	572.922	573.067	0,0 %	188.877	201.441	764.887
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	187.621	68.436	174,2 %	83.187	30.676	115.215
Übriges Beteiligungsergebnis	52.308	61.285	-14,6 %	38.653	16.283	61.338
Finanzerträge	63.347	56.196	12,7 %	28.587	17.813	87.091
Finanzaufwendungen	-140.247	-151.513	-7,4 %	-49.476	-44.426	-204.912
Ergebnis vor Steuern	735.951	607.471	21,1 %	289.828	221.787	823.619
Ertragsteuern	-207.610	-187.960	10,5 %	-69.212	-67.716	-241.132
Ergebnis nach Steuern	528.341	419.511	25,9 %	220.616	154.071	582.487
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	125.522	116.739	7,5 %	46.699	40.364	161.751
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	402.819	302.772	33,0 %	173.917	113.707	420.736
Ergebnis je Aktie (in EUR)	6,27	4,71	33,1 %	2,71	1,77	6,55

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2018	9M 2017	Verän- derung	Q3 2018	Q3 2017	01-12 2017
Ergebnis nach Steuern	528.341	419.511	25,9 %	220.616	154.071	582.487
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	38.952	-378.263	-	21.267	-151.063	-383.501
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	-1.201	-19.565	93,9 %	-2.820	-11.432	-19.259
derivativ	-3.654	1.712	-	-1.107	-1.030	6.057
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-2.560	-4.400	41,8 %	25.784	-2.208	-8.714
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-3.818	41.692	-	659	5.556	39.947
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	27.719	-358.824	-	43.783	-160.177	-365.470
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	556.060	60.687	816,3 %	264.399	-6.106	217.017
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	131.060	22.400	485,1 %	46.304	-1.019	71.091
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	425.000	38.287	-	218.095	-5.087	145.926

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2018	31.12.2017	(In Tsd. EUR)	30.09.2018	31.12.2017
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	1.138.507	1.191.858	Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	911.145	1.788.114
Sachanlagen	985.744	959.854	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	524.340	745.988
Investment Properties	9.321	9.488		1.435.485	2.534.102
At Equity bewertete Finanzanlagen	3.711.661	577.171	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	74.291	73.528	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	381.081	367.751
Finanzforderungen	492.071	835.518	Andere Rückstellungen	359.540	348.751
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	176.157	153.785	Finanzverbindlichkeiten	2.363.935	2.183.235
Ertragsteueransprüche	3.997	3.328	Sonstige Verbindlichkeiten	33.444	30.333
Latente Steuern	117.419	155.754	Latente Steuern	51.298	32.848
	6.709.168	3.960.284		3.189.298	2.962.918
Kurzfristige Vermögenswerte			Kurzfristige Schulden		
Vorräte	471.849	424.942	Andere Rückstellungen	760.803	728.590
Finanzforderungen	256.414	144.183	Finanzverbindlichkeiten	821.011	235.561
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.641.426	4.818.231	Finanzverbindlichkeiten aus der Abertis-Transaktion	3.189.569	–
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	472.217	411.936	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.801.868	6.366.009
Ertragsteueransprüche	28.811	44.516	Sonstige Verbindlichkeiten	418.126	498.332
Wertpapiere	423.250	428.759	Ertragsteuerverbindlichkeiten	19.346	23.246
Flüssige Mittel	3.631.787	3.094.924	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	13.208.057	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13.208.641	20.983		25.218.780	7.851.738
	23.134.395	9.388.474		29.843.563	13.348.758
	29.843.563	13.348.758			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2018	9M 2017
Ergebnis nach Steuern	528.341	419.511
Abschreibungen/Zuschreibungen	273.504	263.252
Veränderung der Rückstellungen	51.535	-40.781
Veränderung der latenten Steuern	135.367	90.927
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-43.710	9.415
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-63.216	34.202
Ausgaben für den Erwerb von Abertis (zur Weiterveräußerung)	-13.208.057	-
Aufnahme von Finanzschulden zum Erwerb von Abertis (zur Weiterveräußerung)	13.208.057	-
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-365.370	-315.493
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	2.671	1.850
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	519.122	462.883
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-294.003	-259.219
Einnahmen aus Anlagenabgängen	15.209	33.429
Akquisitionen und Beteiligungen		
Ausgaben für den Erwerb von Abertis (Anteile HOCHTIEF)	-3.331.844	-
Übrige Investitionen	-59.417	-59.713
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	60.059	72.108
Ertragsteuerzahlungen im Zusammenhang mit Desinvestments	-	-40.434
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	27.642	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	1.209	-127.884
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.581.145	-381.713
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.432	1.326
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-20.080
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	16.156	7.520
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-95.000	-3.185
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-276.630	-216.879
Aufnahme von Finanzschulden		
Aufnahme zum Erwerb von Abertis (Anteile HOCHTIEF)	3.189.569	-
Übrige Finanzschulden	974.746	1.778.654
Tilgung von Finanzschulden	-213.839	-1.586.958
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.596.434	-39.602
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	534.411	41.568
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	2.452	-222.805
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	536.863	-181.237
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	3.094.924	2.847.426
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	3.631.787	2.666.189

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 01.01.2017*	164.608	817.427	813.140	-346.630	371.060	-5.775	1.813.830	757.279	2.571.109
Dividenden	-	-	-167.044	-	-	-	-167.044	-86.261	-253.305
Ergebnis nach Steuern	-	-	302.772	-	-	-	302.772	116.739	419.511
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-283.463	-22.714	-306.177	-94.339	-400.516
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	41.692	-	-	41.692	-	41.692
Gesamtergebnis	-	-	302.772	41.692	-283.463	-22.714	38.287	22.400	60.687
Übrige neutrale Verände- rungen	-	750	-1.063	-	-	-	-313	6.628	6.315
Stand 30.09.2017	164.608	818.177	947.805	-304.938	87.597	-28.489	1.684.760	700.046	2.384.806
Stand 31.12.2017	164.608	818.177	1.061.484	-306.683	79.298	-28.770	1.788.114	745.988	2.534.102
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	-	-	-1.028.737	-	-57.567	-	-1.086.304	-269.918	-1.356.222
Stand 01.01.2018**	164.608	818.177	32.747	-306.683	21.731	-28.770	701.810	476.070	1.177.880
Dividenden	-	-	-217.184	-	-	-	-217.184	-98.639	-315.823
Ergebnis nach Steuern	-	-	402.819	-	-	-	402.819	125.522	528.341
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	32.636	-6.637	25.999	5.538	31.537
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	-3.818	-	-	-3.818	-	-3.818
Gesamtergebnis	-	-	402.819	-3.818	32.636	-6.637	425.000	131.060	556.060
Übrige neutrale Verände- rungen	-	737	782	-	-	-	1.519	15.849	17.368
Stand 30.09.2018	164.608	818.914	219.164	-310.501	54.367	-35.407	911.145	524.340	1.435.485

* Angepasst aufgrund der im Geschäftsjahr 2017 durchgeführten Finalisierung der Kaufpreisallokation aus der UGL-Akquisition zum 31.12.2016.

** Angepasst aufgrund von IFRS 9 und IFRS 15. Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 19 bis 21.

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2018, der am 6. November 2018 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Für die grundsätzlichen Aussagen zur Einführung der beiden neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 wird auf die Anhangangabe Nr. 38 „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ im Konzernbericht 2017 verwiesen.

HOCHTIEF wendet seit dem 1. Januar 2018 die neuen Standards **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** und **IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“** an.

Der neue Standard zu Finanzinstrumenten **IFRS 9** umfasst insbesondere grundlegende Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte sowie neue Regelungen zum Hedge-Accounting. Die Anpassungen durch die Anwendung des Standards stellen sich wie folgt dar:

Im Rahmen der **Klassifizierung** der finanziellen Vermögenswerte haben sich im HOCHTIEF-Konzern keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.

Hinsichtlich der **Bewertung** erfolgte eine methodische Umstellung von eingetretenen (incurred losses) auf erwartete Verluste (expected losses) beim Ausweis von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte. Bei der Quantifizierung der erwarteten Kreditverluste nach IFRS 9 wird beim erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts die Ausfallwahrscheinlichkeit berücksichtigt und in den Folgeperioden fortlaufend geprüft, ob sich das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat. Zur Feststellung signifikanter Erhöhungen des Ausfallrisikos vergleicht der HOCHTIEF-Konzern das Ausfallrisiko für den Vermögenswert zum Abschlussstichtag mit dem Ausfallrisiko zum Zeitpunkt seines erstmaligen Ansatzes. Dabei berücksichtigt der HOCHTIEF-Konzern sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, die angemessen und belastbar sind, einschließlich historischer Erfahrungswerte und zukunftsgerichteter Informationen, die mit angemessenem Kosten- oder Zeitaufwand verfügbar sind. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören unter anderem die Zukunftsaussichten für die Branchen, in denen die Kreditnehmer des Konzerns tätig sind. Diese werden aus Wirtschaftsgutachten sowie aus Einschätzungen von Finanzanalysten, staatlichen Stellen, maßgeblichen Think-Tanks und ähnlichen Organisationen abgeleitet. Außerdem werden verschiedene externe Quellen aktueller und prognostizierter Wirtschaftsdaten herangezogen, die für die Kerngeschäftstätigkeit des HOCHTIEF-Konzerns relevant sind. Bei der Beurteilung, ob sich das Ausfallrisiko signifikant verändert hat, werden insbesondere – sofern verfügbar – die folgenden Informationen berücksichtigt:

- bestehende oder erwartete signifikante nachteilige Änderungen der geschäftlichen, finanziellen oder wirtschaftlichen Bedingungen, die voraussichtlich zu einer signifikanten Änderung hinsichtlich der Fähigkeit des Kreditnehmers führen, seinen Schuldverpflichtungen nachzukommen;
- eine tatsächliche oder voraussichtliche signifikante Änderung der Geschäftsergebnisse des Kreditnehmers;
- signifikante Erhöhungen des Ausfallrisikos bei anderen Finanzinstrumenten desselben Kreditnehmers;
- externes Bonitätsrating;
- signifikante Änderungen des Werts der Sicherheiten für die Verpflichtung oder der Qualität der Garantien Dritter beziehungsweise der Kreditsicherheiten;
- signifikante Änderungen der voraussichtlichen Vertragstreue und des erwarteten Verhaltens des Kreditnehmers, einschließlich Änderungen vom Zahlungsstatus der Kreditnehmer im Konzern und Änderungen der Geschäftsergebnisse des Kreditnehmers;
- makroökonomische Informationen, wie Marktzinssätze und Wachstumsraten.

Zum 1. Januar 2018 ergab sich ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf und somit eine Anpassung des Eigenkapitals in Höhe von 401 Mio. Euro (nach Steuern).

Bestehende Sicherungsbeziehungen im Rahmen des **Hedge-Accounting** konnten zum 1. Januar 2018 auch unter den neuen Vorschriften des IFRS 9 fortgeführt werden.

Die Umsetzung von **IFRS 15** erfolgte im HOCHTIEF-Konzern nach der modifiziert retrospektiven Methode zum 1. Januar 2018. Dabei werden die Umstellungseffekte im Konzerneigenkapital erfasst und die Darstellung der Vergleichsperiode bleibt unverändert. Die Bestimmung der Auswirkungen von IFRS 15 ist mit erheblichen Ermessensausübungen und Schätzungen verbunden. Dies gilt beispielsweise für die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit, inwieweit der Kunde bereit ist, Vertragsänderungen und Nachträge anzunehmen, oder für die Schätzung des Leistungsfortschritts und der Produktivität bei der Projektausführung. Im Rahmen dieser Beurteilung haben wir bei entsprechenden Verträgen den jeweiligen Stand juristischer Verfahren einschließlich Gerichts- und Schiedsverfahren berücksichtigt. Durch die Anwendung des Standards haben sich die folgenden signifikanten Auswirkungen ergeben:

Die Ausgestaltung der **Fertigungsaufträge** mit Kunden des HOCHTIEF-Konzerns basiert hauptsächlich auf Projekten mit nur einer Leistungsverpflichtung. Die vertraglich vereinbarten Erlöse werden auch weiterhin über einen bestimmten Zeitraum erfasst. IFRS 15 enthält allerdings neue Vorschriften für variable Gegenleistungen (zum Beispiel Anreize) sowie für die Bilanzierung von Nachträgen und Vertragsänderungen als Vertragsmodifikationen. Dabei wird im Hinblick auf die Erlöserfassung jeweils eine höhere Wahrscheinlichkeitsschwelle zugrunde gelegt. Nach IAS 11 wurden Erlöse ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich war, dass die geleisteten Arbeiten zu einem Erlös führen werden. Nach IFRS 15 hingegen sind Erlöse zu erfassen, wenn hochwahrscheinlich ist, dass es bei diesen Vertragsmodifikationen nicht zu einer signifikanten Stornierung kommen wird.

Erlöse aus Dienstleistungsverträgen ergeben sich aus Instandhaltungs- und sonstigen Dienstleistungen im Bereich Infrastruktur, die ganz unterschiedliche Leistungen und Prozesse beinhalten können. Sie sind gemäß IFRS 15 überwiegend über einen bestimmten Zeitraum zu erfassen. Dienstleistungen, die unter einer Leistungsverpflichtung zusammengefasst werden, sind eng miteinander verbunden und werden über einen bestimmten Zeitraum erfüllt. Dementsprechend werden die zugehörigen Erlöse auch weiterhin über einen bestimmten Zeitraum erfasst. Wie bei den Erlösen aus Fertigungsaufträgen bestehen auch hier Anreize, Nachträge und Vertragsänderungen, die derselben erhöhten Anforderung unterliegen, entsprechend nur solche Erlöse auszuweisen, bei denen es hochwahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Stornierung kommen wird.

Auftragskosten, die im Rahmen einer Ausschreibung anfallen, werden nach IFRS 15 nur dann aktiviert, wenn zum einen davon ausgegangen werden kann, dass sie abrechenbar sind, und sie zum anderen entweder bei einer ausbleibenden Auftragsvergabe nicht angefallen wären oder projektimmanent sind.

Bei der Realisierung von Erlösen **vollkonsolidierter Gesellschaften** führten die erhöhten Anforderungen von IFRS 15 zum 1. Januar 2018 zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 710 Mio. Euro (nach Steuern).

Bei nach der Equity-Methode bilanzierten **Gemeinschaftsunternehmen** entspricht der Buchwert der Beteiligung dem Anteil des Konzerns am Eigenkapital, einschließlich der von den Gemeinschaftsunternehmen verbuchten Erlöse aus Fertigungsaufträgen, die vom Konzern als Anteil an den Gewinnen und Verlusten ausgewiesen werden. In diesem Zusammenhang verminderte sich das Eigenkapital zum 1. Januar 2018 um 245 Mio. Euro (nach Steuern).

Gesamtauswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15

Steuerliche Auswirkungen und Anpassung des Eigenkapitals

Bei den Anpassungen auf Grundlage der beiden neuen Standards sind auch die latenten Steuern zu berücksichtigen. Dementsprechend wirken sich die zuvor ausgeführten Anpassungen (die netto ausgewiesen sind) auch auf die Netto-position bei den latenten Steuern aus. Entsprechend dem oben beschriebenen Sachstand ist es zum 1. Januar 2018 zu einem Nettoanstieg der aktiven latenten Steuern von 95 Mio. Euro gekommen.

Die Anpassung des Eigenkapitals aus der erstmaligen Anwendung beider Standards führte zum 1. Januar 2018 zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 1.356 Mio. Euro, wobei sich die Auswirkungen auf das den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbare Eigenkapital auf 270 Mio. Euro belaufen.

Auswirkungen auf den Cashflow

Die erstmalige Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 hat **keine Auswirkungen** auf den Cashflow des HOCHTIEF-Konzerns.

Auswirkungen auf die Konzernbilanz

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 auf die Aktiva und Passiva in der Konzernbilanz von HOCHTIEF zum 1. Januar 2018:

(In Tsd. EUR)	31.12.2017	Anpassung IFRS 9	Anpassung IFRS 15	Summe Anpassungen	01.01.2018
Aktiva					
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	1.191.858	-	-	-	1.191.858
Sachanlagen	959.854	-	-	-	959.854
Investment Properties	9.488	-	-	-	9.488
At Equity bewertete Finanzanlagen	577.171	-	-271.632 ²⁾	-271.632	305.539
Übrige Finanzanlagen	73.528	-	-	-	73.528
Finanzforderungen	835.518	-342.500 ¹⁾	-	-342.500	493.018
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	153.785	-	-	-	153.785
Ertragsteueransprüche	3.328	-	-	-	3.328
Latente Steuern	155.754	-	95.466	95.466	251.220
	3.960.284	-342.500	-176.166	-518.666	3.441.618
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	424.942	-	-	-	424.942
Finanzforderungen	144.183	-39.014	-	-39.014	105.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.818.231	-19.882	-761.933 ³⁾	-781.815	4.036.416
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	411.936	-	-	-	411.936
Ertragsteueransprüche	44.516	-	-	-	44.516
Wertpapiere	428.759	-	-	-	428.759
Flüssige Mittel	3.094.924	-	-	-	3.094.924
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	20.983	-	-	-	20.983
	9.388.474	-58.896	-761.933	-820.829	8.567.645
	13.348.758	-401.396	-938.099	-1.339.495	12.009.263
Passiva					
Eigenkapital					
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.788.114	-314.354	-771.950	-1.086.304	701.810
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	745.988	-87.042	-182.876	-269.918	476.070
	2.534.102	-401.396	-954.826	-1.356.222	1.177.880
Langfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	367.751	-	-	-	367.751
Andere Rückstellungen	348.751	-	-	-	348.751
Finanzverbindlichkeiten	2.183.235	-	-	-	2.183.235
Sonstige Verbindlichkeiten	30.333	-	-	-	30.333
Latente Steuern	32.848	-	-	-	32.848
	2.962.918	-	-	-	2.962.918
Kurzfristige Schulden					
Andere Rückstellungen	728.590	-	-	-	728.590
Finanzverbindlichkeiten	235.561	-	-	-	235.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.366.009	-	16.727 ³⁾	16.727	6.382.736
Sonstige Verbindlichkeiten	498.332	-	-	-	498.332
Ertragsteuerverbindlichkeiten	23.246	-	-	-	23.246
	7.851.738	-	16.727	16.727	7.868.465
	13.348.758	-401.396	-938.099	-1.339.495	12.009.263

1) Die methodische Umstellung vom Ansatz eingetretener Verluste auf den Ansatz erwarteter Verluste beim Ausweis von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte gemäß IFRS 9 führte zu einer Anpassung, durch die sich die langfristigen Finanzforderungen verringerten. Diese Anpassung betraf hauptsächlich die langfristigen Darlehensforderungen (318 Mio. Euro) gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen BIC Contracting LLC („BICC“, ehemals HLG Contracting LLC).

2) Die Anpassung spiegelt die einheitliche Anwendung der in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargelegten Erlöserfassungskriterien des HOCHTIEF-Konzerns gemäß IFRS 15 wider. Die höhere Wahrscheinlichkeitsschwelle im Hinblick auf die Erlöserfassung und die einschränkenden Kriterien im neuen Standard führten zu einer Abnahme der Finanzanlagen. Die Anpassung betrifft hauptsächlich BICC als ein nach der Equity-Methode bilanziertes Gemeinschaftsunternehmen (160 Mio. Euro).

3) Erlöse aus Fertigungs- und Dienstleistungsverträgen werden weiterhin über einen bestimmten Zeitraum erfasst. IFRS 15 enthält allerdings neue Vorschriften für variable Gegenleistungen (zum Beispiel Anreize) sowie die Bilanzierung von Nachträgen und Vertragsänderungen als Vertragsmodifikationen. Dabei wird im Hinblick auf die Erlöserfassung eine höhere Wahrscheinlichkeitsschwelle zugrunde gelegt (wie in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausgeführt). Die Anpassung betraf hauptsächlich die Division HOCHTIEF Asia Pacific (507 Mio. Euro).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	9M 2018	9M 2017	30.09.2018	31.12.2017
1 US-Dollar (USD)	0,84	0,89	0,86	0,83
1 australischer Dollar (AUD)	0,63	0,69	0,62	0,65
1 britisches Pfund (GBP)	1,13	1,14	1,13	1,13
100 polnische Zloty (PLN)	23,51	23,50	23,38	23,94
100 Katar-Riyal (QAR)	22,95	24,29	23,52	22,73
100 tschechische Kronen (CZK)	3,90	3,77	3,89	3,92
100 chilenische Pesos (CLP)	0,13	0,14	0,13	0,14

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2018 wurden eine inländische und 14 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische und 37 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft und im Ausland um 13 Gesellschaften vermindert. Zudem wurden 23 gemeinschaftliche Tätigkeiten weniger in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. September 2018 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 50 inländische und 378 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 17 inländische und 121 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 44 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Investment Abertis Infraestructuras, S.A.

Am 14. März 2018 haben sich die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und Actividades de Construcción y Servicios, S.A. (ACS) sowie Atlantia S.p.A. (Atlantia) geeinigt, ein gemeinsames Übernahmeangebot für die Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis) einzugehen. In diesem Zuge wurde am 23. März 2018 eine Angebotsänderung bei der spanischen Kapitalmarktaufsicht CNMV eingereicht, die das ursprünglich von HOCHTIEF eingereichte Übernahmeangebot dahin gehend ändert, dass die Aktienkomponente des Angebots entfällt und die Übernahme somit vollständig in bar zu zahlen ist. Am 12. April 2018 wurde das gemeinsame Übernahmeangebot für Abertis durch die CNMV genehmigt und eine Annahmefrist für das Angebot bis zum 8. Mai 2018 angesetzt. Am 14. Mai 2018 bestätigte die CNMV, dass das freiwillige Übernahmeangebot für Abertis von insgesamt 78,79 Prozent des Aktienkapitals angenommen wurde. Im Folgenden wurden weitere Aktien, maximal in Höhe des Angebotspreises, gekauft, was zu einem Anteil von 98,7 Prozent führte.

Am 29. Oktober 2018 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft (HOCHTIEF) 98,7 Prozent der Anteile an Abertis auf Abertis Participaciones S.A.U. übertragen, ein von Abertis HoldCo S.A. mit Kapital ausgestattetes und gehaltenes Unternehmen. Abertis HoldCo S.A. wiederum hat folgende Anteilseigner: Atlantia S.p.A. (Atlantia) hält 50 Prozent plus eine Aktie, ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A. (ACS) 30 Prozent und HOCHTIEF 20 Prozent minus eine Aktie. Der bei HOCHTIEF verbleibende Anteil an Abertis begründet einen maßgeblichen Einfluss und wurde daher als Beteiligung entsprechend der Equity-Methode einbezogen. In der Übergangsphase beträgt der Equity-Buchwert zum Bilanzstichtag 3,4 Mrd. Euro. Im Zusammenhang mit der Abertis-Transaktion ist eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit separat in der Bilanz ausgewiesen.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Der verbleibende, an Abertis Participaciones S.A.U. und indirekt an ACS/Atlantia (80 Prozent) am 29. Oktober 2018 übertragene Anteil wird zum 30. September 2018 gesondert als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert ausgewiesen. Der Ausweis der damit im Zusammenhang stehenden Schulden erfolgt ebenfalls gesondert. Die übrigen zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte entfallen auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden.

(In Tsd. EUR)	30.09.2018	31.12.2017
Anteile Abertis	13.208.057	–
Übrige (Division HOCHTIEF Asia Pacific)	584	20.983
Summe Vermögenswerte	13.208.641	20.983
Summe Schulden	13.208.057	–

Eigene Aktien

Zum 30. September 2018 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 34.824 Stück. Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 89.149,44 Euro (0,054 Prozent des Grundkapitals).

9.463 eigene Aktien wurden im Mai 2018 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 151,30 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 24.225,28 Euro (0,015 Prozent des Grundkapitals).

Emission einer Unternehmensanleihe

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat im Juli 2018 die Platzierung ihrer vierten Unternehmensanleihe abgeschlossen. Diese Kapitalmarkttransaktion in Höhe von nominal 500 Mio. Euro ist mit einem jährlichen Kupon von 1,75 Prozent fest verzinst und mit einer siebenjährigen Laufzeit bis zum 3. Juli 2025 ausgestattet. Die Stückelung der an der Luxemburger Börse und an allen deutschen Börsenplätzen gelisteten Anleihe beträgt 1.000 Euro.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	402.819	302.772	173.917	113.707
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	64.260.970	64.252.222	64.265.176	64.255.713
Ergebnis je Aktie (in EUR)	6,27	4,71	2,71	1,77

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 3. Mai 2018 die Ausschüttung einer Dividende von 3,38 Euro je für das Geschäftsjahr 2017 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 217.184.309,94 Euro, die am 6. Juli 2018 geleistet wurde.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 19.999 Tsd. Euro auf 429.485 Tsd. Euro erhöht.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

- Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere
- Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als die notierten Preise der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte
- Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind – beispielsweise durch eine Unternehmensbewertung

(In Tsd. EUR)	30.09.2018				31.12.2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	–	8.802	65.489	74.291	1.005	687	63.991	65.683
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	–	8.324	43.140	51.464	–	5.489	45.114	50.603
kurzfristig	–	9.567	–	9.567	–	5.783	–	5.783
Wertpapiere	387.554	35.696	–	423.250	396.204	32.555	–	428.759
Summe Aktiva	387.554	62.389	108.629	558.572	397.209	44.514	109.105	550.828
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	–	–	–	–	258	–	258
kurzfristig	–	417	–	417	–	3.863	–	3.863
Summe Passiva	–	417	–	417	–	4.121	–	4.121

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 6.374.515 Tsd. Euro (31.12.2017: 2.418.796 Tsd. Euro), bei einem beizulegenden Zeitwert von 6.431.014 Tsd. Euro (31.12.2017: 2.492.391 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen 2018 erfolgte – wie im Vergleichszeitraum – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter. Die Optionsbewertung

erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Als entsprechende Eingangsparameter werden erwarteter Ausübungszeitraum, Multiplikator und Diskontierungsfaktor berücksichtigt. Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie für sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2018

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2018	109.105
Währungsanpassungen	-4.840
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-
Übrige Veränderungen	4.364
Stand 30.09.2018	108.629

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2017

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2017	91.487
Währungsanpassungen	-9.192
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	25.464
Übrige Veränderungen	1.346
Stand 31.12.2017	109.105

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Bau-/PPP- und Service-Aktivitäten im asiatisch-pazifischen Raum;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien sowie Infrastruktureinrichtungen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen, Versicherungsaktivitäten und unsere **Investition in Abertis**, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem interne Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Turner und Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors, Leighton Asia und Pacific Partnerships bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen Ser-

vices-Gesellschaften sind das Contract-Mining- und Mineralienverarbeitungs-Geschäft von Thies und Sedgman sowie UGL bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering und synexs bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nicht-Kerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Umsätze bei HOCHTIEF Americas in Höhe von 9.501.083 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen die Kategorie „Bau/PPP“. Umsätze bei HOCHTIEF Asia Pacific (6.767.821 Tsd. Euro) werden hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Services“ erzielt. Bei HOCHTIEF Europe betreffen die externen Umsätze in Höhe von 1.051.495 Tsd. Euro im Wesentlichen das „Bau/PPP“-Geschäft. Andere Umsätze aus dem Nicht-Kerngeschäft bei „Corporate“ belaufen sich auf 81.664 Tsd. Euro.

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze betragen 106.597 Tsd. Euro.

Nahezu alle Umsatzerlöse werden über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2018 wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 29. Oktober 2018 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft (HOCHTIEF) 98,7 Prozent der Anteile an Abertis auf Abertis Participaciones S.A.U. übertragen, ein von Abertis HoldCo S.A. mit Kapital ausgestattetes und gehaltenes Unternehmen. Abertis HoldCo S.A. wiederum hat folgende Anteilseigner: Atlantia S.p.A. (Atlantia) hält 50 Prozent plus eine Aktie, Actividades de Construcción y Servicios, S.A. (ACS) 30 Prozent und HOCHTIEF 20 Prozent minus eine Aktie. HOCHTIEF hat für seinen Anteil 1,38 Mrd. Euro investiert und 6,35 Millionen neue Aktien zu je 143,04 Euro (908 Mio. Euro) an ACS ausgegeben. ACS hat 16,85 Millionen HOCHTIEF-Aktien zum gleichen Preis an Atlantia veräußert. Im Zuge der Abertis-Transaktion hat ACS damit einen Anteil an HOCHTIEF in Höhe von 23,9 Prozent an Atlantia veräußert. Im Ergebnis hält ACS zum 29. Oktober 2018 50,4 Prozent der Anteile an HOCHTIEF.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: HOCHTIEF (oben links)/
ONE, Frankfurt ©CA Immo (unten rechts);
S. 3 CIMIC

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Zwischenbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

